

DIE  
BLOGGER  
**BANDE**



**BADESPASS MIT  
HINDERNISSEN**



Unterstützt von

Stiftung Lesen

# KAPITEL 1

Platter-platter ... plitsch-platsch ... dipp-dipp-dipp ... Die Regentropfen strömten nur so an Celinas Kapuze hinab. Es war, als würde sie durch einen Wasserfall laufen. Finn schob sich ein paar lose Haarsträhnen unter die Mütze. Die war wasserdicht, aber seine Haare ja nicht. Tarik sprang über jede Pfütze auf dem Gehweg. Ein bisschen Extratraining konnte nie schaden! Als Fußballer war er auf schnelle Reaktionen und Sprungkraft angewiesen.

Wasser spritzte auf, als Tarik eine Pfütze erwischte. Finn sprang zur Seite, aber zu spät. Jetzt hatte er auch noch nasse Füßel! Die drei Freunde hielten die Köpfe gesenkt und liefen, so schnell sie bei diesem Wolkenbruch konnten. Schon seit Tagen goss es fast pausenlos. Bleigraue Wolken hingen über der Kleinstadt Burghausen, und am Strand wusste man kaum, wo das Meer aufhörte und der Himmel anfing, so feucht war die Luft. An der Bushaltestelle in der Marktstraße wartete Antonia. Sie winkte ihren Freunden entgegen.





Regen ist so unpraktisch!

„Ich sehe doch nichts, wenn meine Brille nass ist!“, beschwerte sich Antonia. Sie nahm ihre Brille ab und versuchte, sie trocken zu wischen. „Ohne Brille sehe ich aber auch nichts.“



Hallo Toni!

Hi!

Huhu!

Antonia, Celina, Finn und Tarik waren gute Freunde, seit sie sich vor einiger Zeit in einem Computerkurs kennengelernt hatten. Der Lehrer hatte ihnen eine knifflige Aufgabe gestellt: Findet im Internet einen **Schatz!** Und wirklich waren sie auf eine geheimnisvolle Geschichte gestoßen: Ein **Bankräuber** hatte vor 40 Jahren seine Beute in Burghausen versteckt. Später im Gefängnis hatte er Hinweise auf das Versteck der Wertsachen verfasst.



Die waren irgendwie ins Internet gelangt, und die vier Freunde wollten unbedingt die Ersten sein, die die Diebesbeute fanden! Leider waren die Hinweise nicht immer leicht zu verstehen.



Deswegen brauchten sie auch Hilfe, zum Beispiel von den Lesern ihres Blogs.

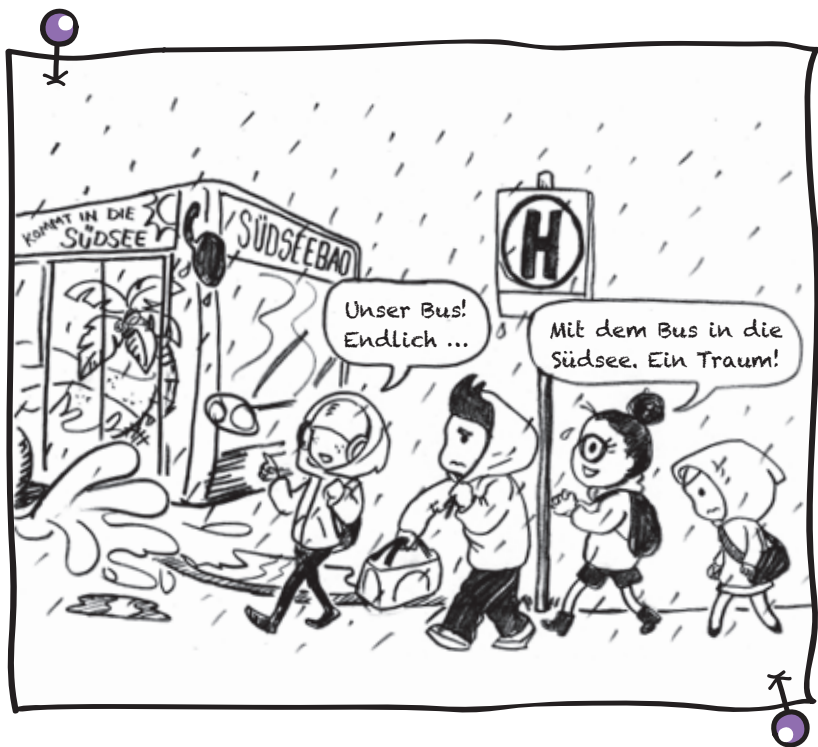
Ja, echt wahr, Antonia, Celina, Finn und Tarik schrieben online einen richtigen Blog! Darin

berichteten sie von der **Schatzsuche** und

ihren anderen Abenteuern. Irgendwie erlebten sie zusammen nämlich immer etwas: einen Spuk im Schloss, ein Seemonster am Strand, einen gerissenen Kunstdiebstahl und noch viel mehr. Heute, an diesem völlig verregneten Samstag, gingen die vier ausnahmsweise nicht auf Schatzsuche.

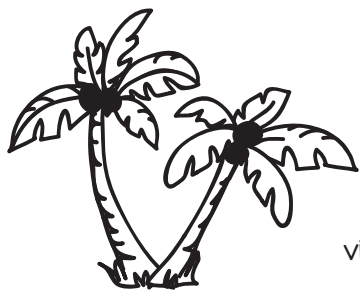
Heute wollten sie in die **Südsee!**





Antonia, Celina, Finn und Tarik stiegen in den Bus. Die Fahrt führte sie nach Bad Bodlingen, einen kleinen Nachbarort von Burghausen. Dort war vor Kurzem ein neues Schwimmbad eröffnet worden: das Südseebad. „Ich habe mir zu Hause die Homepage angeguckt“, erzählte Celina. „Es gibt eine Muschelgrotte, einen Palmengarten, die Jamaikabar und natürlich ein riesiges Schwimmbecken, die Karibiklagune.“ „Fast alle aus meiner Schule waren schon dort“, erzählte Tarik. „Bei uns reden auch alle vom Südseebad“, meinte Finn.





Ich freu mich schon so!



Finn und Celina gingen in die vierte Klasse. Tarik und Antonia waren schon in der fünften und auf einer anderen Schule. Aber das machte nichts, dafür trafen sich die vier Freunde fast jeden Nachmittag und natürlich an den Wochenenden.

„Der Surfstrand soll super sein!“, schaltete sich Antonia ein. „Hast du Lust zu surfen, Finn? Surfen ist doch fast das gleiche wie Longboardfahren.“

„Na ja, fast ...“, meinte Finn.

Er ging normalerweise nicht

ohne sein Longboard aus dem Haus. Er hätte es am liebsten mit ins Schwimmbad genommen! Aber er wollte nicht, dass es im Regen nass wurde und vielleicht rostete. „Surfen könnte ganz lustig sein“, gab Finn zu.



Aber über mein Board geht gar nichts!

In Bad Bodlingen stiegen die vier Freunde aus dem Bus. Die Haltestelle war direkt gegenüber vom neuen Südseebad. Eine riesige Palme überdachte den Eingang.



Drinnen war es warm und feucht wie in einem Gewächshaus. Der spiegelglatte Boden schimmerte bläulich, als würde man auf dem Wasser wandeln. An den Kassen drängelten sich die Besucher. Aber direkt vor ihnen auf dem Boden hockte ein Junge und rieb sich das Knie.



„Das ist Till aus meiner Klasse“, erklärte Finn seinen Freunden. „Er liegt sonst eigentlich nie auf dem Boden.“ „Haha, sehr witzig“, machte Till. „Ich bin hingefallen! Der Boden ist ja sowas von glitschig hier.“ Er stand auf und humpelte zu einer Bank. „Bist du verletzt?“, fragte Celina. „Sollen wir vielleicht deinen Eltern Bescheid sagen?“



„Bloß nicht! Wenn die wüssten, dass ich hier bin ...“  
Till grinste plötzlich.

Warum?



Till wurde rot. „Meine Eltern würden nie in so ein gewöhnliches Schwimmbad wie dieses gehen. Sie besuchen immer das Nobelhotel-Spa am Kurpark. Da darf man nur flüstern und auf keinen Fall mit Wasser spritzen. Damit die teuren Cocktails nicht verwässern.“

„Wovon redet der?“, fragte Tarik leise. „Spa? Cocktail? Ich versteh nur Bahnhof.“

Auch Celina und Finn guckten verwirrt.

„Ein Cocktail ist ein Mischgetränk, das weiß ich“, meinte Antonia. Till hatte den vieren zugehört.

„Ein Spa ist eigentlich auch bloß ein Schwimmbad mit Sauna und Massagen“, erklärte er.

Die vier Freunde verabschiedeten sich von Till.



Meint er mit gewöhnlich echt das Südseebad?

Leute, Tills Eltern sind stinkreich.





Für sie war das Südseebad schon im Eingangsbereich besonders und kein bisschen gewöhnlich. Auf dem Gang, der sie zu den Umkleiden führte, war sogar Wellenrauschen zu hören! Antonia sah sich alles



genau an. „Eins ... zwei ... drei grüne Türen“, stellte sie fest. „He, das ist ja wie in dem einen Hinweis des Bankräubers: Grün, grün, grün sind alle meine Türen!“, sagte Celina. „Jungs, wartet mal!“ Sie erzählte schnell, was sie beobachtet hatte. Aber Tarik schüttelte den Kopf. „Leute, das Südseebad ist ein Neubau. Hier

war vor 40 Jahren dichter Wald! Wie sollte der Bankräuber da bitte den Schatz verstecken?“

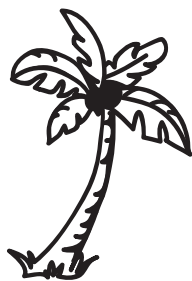
„Na gut, du Superhirn“, sagte Celina. „Komm, Toni, ab in die Umkleide.“ Als die Mädchen aus den Duschen ins Bad traten, stockte ihnen der Atem.



Überall wachsen  
Palmen!

Es ist so warm  
wie in der Südsee!

Da ist ein  
echter Strand!



Neugierig, wie's  
weitergeht?



Demnächst gibt's  
unsere neuen  
Abenteuer wieder  
exklusiv bei  
ALDI SÜD!



BIS BALD!

